

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix d'abonnement 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^{es} semestre 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Depuis le 1^{er} janvier de cette année la partie des annonces de la „Feuille officielle suisse du commerce“ est administrée par l'agence HAASENSTEIN & VÖGLER. En conséquence, les commandes d'insertions doivent être adressées exclusivement à la dite agence.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochenstatistik der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Handelsregister-Eintragungen im Jahre 1908. — Inscriptions au registre du commerce en 1908. — Das Wirtschaftsjahr 1908 in England. — Japaneseische Staatshaushalt. — Schweizerische Gesandtschaft in Washington. — Légation de Suisse à Washington. — Marques de fabrique en Chine. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postscheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Die Erben des Franz Xaver Strebel, von Sarmenstorf, gew. Pfarrer in Kaisten, vermissen in dessen Nachlass eine Obligation der Aargauischen Bank per Fr. 4000, Serie E. Nr. 23859, wovon die Coupons teilweise im Besitze der Erbschaft sich befinden.

Besitzer dieses Inhaberpapieres werden aufgefordert, allfällige Rechte, welche sie daraus herzuleiten gedenken, unter Vorlage des Titels, bis und mit 4. März 1909 beim Bezirksgericht Laufenburg schriftlich anzumelden, ansonst die genannte Werturkunde als nichtig und kraftlos erklärt und die Aargauische Bank als Schuldnerin ermächtigt würde, den erwähnten Kapitalbetrag nebst Zins an die Erbschaft Strebel auszubezahlen.

Laufenburg, den 21. Januar 1909.

Namens des Bezirksamtes,

(W. 10)

Der Gerichtspräsident: Fricker.

Der Gerichtsschreiber: Kalt.

Première insertion.

Par jugement du 23 janvier 1909, il a été ordonné au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie n° 11477, au capital de fr. 3000, contractée auprès de la compagnie «La Genevoise», ayant son siège à Genève, le 11 octobre 1892, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève et ce, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 9)

Dumarest, greffier.

Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres suivants, qui sont égarés, savoir:

Huit actions au porteur de fr. 500 chacune de la Grande Brasserie et Beaugard, société anonyme ayant son siège à Lausanne, n° 1991 à 1998 inclusivement avec coupons n° 2 et suivants attachés.

A l'instance de M. A. Weith, Dr. méd., à Lausanne, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans un délai de 3 ans dès le 26 janvier 1909, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 11)

Lausanne, le 23 janvier 1909.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 22. Januar. Inhaber der Firma Theodor Füh in Zürich III, ist Theodor Füh, von Benken (St. Gallen), in Zürich III. Gewerbmässige Vermittlung von Wertpapieren (Losse ausgenommen). Grüngasse 18.

22. Januar. Die Firma Frau Anna Eoz in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 507 vom 15. Dezember 1906, pag. 2025), Obst- und Gemüsehandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Januar. Die unter der Firma Ernst & P. Nieriker in Zürich I (S. H. A. B. vom 6. Mai 1898, pag. 577) eingetragene Kollektivgesellschaft — Gesellschafter: Ernst und Paul Nieriker — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Paul Nieriker und Carl Nieriker, beide von Baden (Aargau), in Zürich I, haben unter der Firma P. & C. Nieriker in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Januar 1909 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt. Zigarren, Zigaretten und Tabake. Bahnhofstrasse 73a.

22. Januar. Firma M. Fleischmann & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 226 vom 28. Mai 1906, pag. 902). Dem bisherigen Kollektivprokuristen Oskar Stähelin ist nunmehr Einzelprokura erteilt.

22. Januar. Inhaberin der Firma K. Dütsch-Starklauf in Zürich I ist Kunigunde Dütsch geb. Starklauf, von Bamberg (Bayern), in Zürich I. Bau geschäft und Immobilienverkehr. Elsäasserstrasse 8. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Heinrich Dütsch.

22. Januar. Die Firma A. Matthey-Doret, American Machinery Import Office, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 408 vom 18. Dezember 1900, pag. 1635), Import amerikanischer Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, ist infolge Abtretung des Geschäftes an die Aktiengesellschaft «American Machinery Import Office S. A.» erloschen.

22. Januar. Unter der Firma American Machinery Import Office S. A. hat sich mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet, zwecks Uebernahme und Weiterführung des bisher von ihrem Rechtsvorfahren, Alfred Matthey-Doret, Ingenieur, betriebenen Unternehmens: Kauf, Verkauf und Einrichtung von industriellen und landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und Werkzeugen jeglicher Art. Die Statuten tragen das Datum vom 16. Dezember 1908. Die Dauer der Gesellschaft ist, unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihundertfünzigtausend Franken (Fr. 350,000) und ist eingeteilt in siebenhundert auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfzig Franken. Offizielles Publikationsorgan dieser Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung, der aus fünf wiederwählbaren Mitgliedern zusammengesetzte Verwaltungsrat und der Rechnungsrevisor. Der Verwaltungsrat kann nach seinem Gutdünken die Leitung der Gesellschaft einem oder mehreren Direktoren oder Subdirektoren mit alleiniger oder kollektiver Unterschrift übertragen, oder aus seinem Schosse ein oder mehrere Mitglieder mit alleiniger oder kollektiver Unterschrift abordnen oder Prokuristen ernennen. Jakob Rudolf Forrer aus Winterthur, in Zürich, ist Direktor, und Edgar Matthey-Doret aus Le Locle und La Brévine, in Zürich, ist Prokurist, welche durch ihre Kollektivunterschrift die Gesellschaft gegenüber Dritten verpflichten. Alfred Matthey-Doret aus Le Locle und La Brévine, in La Chaux-de-Fonds, ist vom Verwaltungsrate abgeordnet und besitzt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 24, in Zürich I.

22. Januar. Schweizerischer Auswanderungs-Verein in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 22. Oktober 1907, pag. 1847). An Stelle von Edmund Widmer und Alfred Grass, deren Unterschriften annuit gelöscht werden, wurden gewählt: Heinrich Hofmann, von Hasleberg-Weiringen, in Zürich V, als Präsident, und Emil Greuter, von Zürich, in Zürich III, als Vizepräsident. Die Genannten führen Einzelunterschrift für den Verein.

23. Januar. Inhaberin der Firma A. Billeter-Naegeli in Gröningen ist Anna Billeter geb. Naegeli, von Männedorf, in Gröningen. Schweine-mästerei. Geschäftslokal: Im Städtchen. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Albert Billeter-Naegeli.

23. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Wild & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1897, pag. 38, und Nr. 48 vom 26. Februar 1907, pag. 343), Bankgeschäft und graphische Industrie, hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Aktiengesellschaft Wild & Co.», in Zürich.

23. Januar. Unter der Firma Aktiengesellschaft Wild & Co. und mit Sitz in Zürich hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck die Uebernahme der Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Wild & Co.», in Zürich I und die Vertretung der mit der Verwaltung der Aktiva verbundenen Interessen ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. November 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist, vom Tage der Eintragung ins Handelsregister an, auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,600,000 (eine Million sechshunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1600 Stammaktien und 1600 Prioritätsaktien von je Fr. 500; sämtliche auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezieht diejenigen Personen aus seiner Mitte und ausserhalb derselben, welchen die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe, oder das Recht, die Firma derselben per procura zu zeichnen, zusteht. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der Unterschrift zu zweien kollektiv sind ernannt die Mitglieder des Verwaltungsrates: Felix Wild-Schlappfer, von Wädenswil, in Zürich II; Heinrich Müller-Höhn, von Flurlingen, in Zürich V; Dr. Anton Pestalozzi, von und in Zürich I, und Alfred Wild-Tanner, von Zürich, in Zollikon. Geschäftslokal: Zürich I, Bärgasse 6.

23. Januar. «Neu-Graphie» A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 256 vom 15. Oktober 1907, pag. 1777). Die Unterschrift des Rudolf Huber ist erloschen. Als kaufmännischer Geschäftsführer wurde gewählt: Georg Walther, von Dresden, in Zürich V; demselben ist Kollektivprokura erteilt. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit dem kaufmännischen Leiter Walter Scheuch.

23. Januar. Die Firma Bertha Ott in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 160 vom 20. April 1903, pag. 637), Spezereihandlung, ist infolge Verkauft des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 23. Januar. Julius Braun & Co., Warenhaus, Zürcher Engros-Lager, Zweigniederlassung Bern (S. H. A. B. Nr. 261 vom 20. Oktober 1908, pag. 1801). Die Kommanditäre Firma «Revisions- und Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft» in Berlin hat ihre Kommanditeinlage auf Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) erhöht.

23. Januar. Kantonbank von Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 130; 1890, pag. 899; 1893, pag. 545; 1902, pag. 265; 1906, pag. 307 und 1908; 1907, pag. 1089 und 1733; 1908, pag. 205). Der Bankrat hat in seiner Sitzung vom 30. Dezember 1908 bezüglich der Vertretung der Kantonbank von Bern beschlossen, dem Hans Schmitter, von Rothrist (Kt. Aargau), Stellvertreter des Hauptbuchhalters, in Bern, Kollektivprokura zu erteilen, in dem Sinn, dass seine Unterschrift in Verbindung mit derjenigen eines der andern zur kollektiven Unterschrift berechtigten Herren die Bank rechtsgültig verpflichtet.

23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma M. Wyler & Co., Berner Warenhalle, Manufaktur- und Bettwarenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1908, pag. 113) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «M. Wyler, Berner Warenhalle».

23. Januar. Inhaber der Firma M. Wyler, Berner Warenhalle in Bern ist Moriz Wyler, von Oberendingen (Kt. Aargau), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Manufaktur- und Bettwarenhandlung und Versandgeschäft, Marktgasse 24. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «M. Wyler & Co., Berner Warenhalle».

Bureau de Delémont.

Rectification de l'inscription de la société anonyme l'Inexplosible, a Delémont, du 19 janvier 1909 (F. o. s. du c. du 22 janvier 1909, n° 47, page 117): au lieu de Hippolyte Lancy, il faut lire «Hippolyte Lamy».

Bureau Schwarzenburg.

23. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Schönenannen mit Sitz in Schönenannen, Gemeinde Wabern, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: Die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes und damit verbundener land- und volkswirtschaftlicher Gebiete. Diese Zwecke werden zu erreichen gesucht durch: a. Ankauf von Konsumartikeln; b. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; c. Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung; d. Verminderung der Produktionskosten. Die Statuten sind am 15. November 1908 festgestellt worden. Der Geschäftsbetrieb begann am 1. Januar 1909. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Schönenannen und Umgebung werden, welche eigenen Rechts sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Jedes aufgenommene Genossenschaftsmitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen, sowie allfällige Beiträge, von der Hauptversammlung zu bestimmende Jahresbeiträge, Provisionen und Bussen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch schriftliche Austrittserklärung, welche jedem Mitgliede frei steht und wenigstens drei Monate vor Ablauf eines Rechnungsjahres (31. Dezember) dem Vorstände zuzustellen ist; b. durch Todesfall; c. durch Verlust der Handlungsfähigkeit. Ferner können Mitglieder durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden: a. Wenn sie die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen; b. wenn sie während den vorausgegangenen 2 Jahren keine Beiträge oder Lieferungen gemacht haben; c. wenn sie durch ihr anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Das Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (bzw. seine Rechtsnachfolger) hat keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften solidarisch mit ihrem Vermögen für die Verpflichtungen der Genossenschaft, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Einnahmen an Eintrittsgeldern, Jahresbeiträgen, Provisionen und Bussen dienen zur Bestreitung der Geschäftskosten, ein allfälliger Ueberschuss soll zur Anlage eines Reservefonds verwendet werden; ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei Beisitzern, von denen ein Mitglied als Vizepräsident gewählt wird. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre; c. eine auf zwei Jahre zu wählende Rechnungsprüfungskommission von zwei Mitgliedern. Die Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch den Vorstand, für welchen der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Sekretär zu zweien kollektiv zeichnen. Die Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Präsident: Johann Mischler, Unterförster im Ifang, Wabern; 2) Kassier: Friedrich Schwarz, Wirt bei der Schönenannen, Wabern; 3) Sekretär: Ernst Vögeli, Sekundarlehrer in Schwarzenburg; 4) Beisitzer: Johann Zbinden, Landwirt im Kehr, Gemeinde Wabern, zugleich Vizepräsident, und Johann Hostettler, Landwirt an der Schlossgasse zu Schwarzenburg.

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tavers (Bezirk Sense).

1909. 23. Januar. Inhaber der Firma Jungo Peter in Eggelried, Gde. Wönnewil, ist Peter Jungo, Sohn des Jakobs, von Bösingen, wohnhaft in Eggelried. Natur des Geschäftes: Handels- und Landsgärtneri.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 21. Januar. Wilhelm Sutter, Gottlieb Sutter und Emanuel Sutter, alle von und in Basel, haben unter der Firma Gebr. Sutter in Basel eine Kollektivgesellschaft eingepangien, welche mit dem 1. Januar 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Handels- und Landsgärtneri, Sandwerkbetrieb. Geschäftslokal: Lebenmattstrasse 122.

21. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft des Gelben Malerverbandes in Basel (S. H. A. B. Nr. 295 vom 29. November 1907, pag. 2034), hat in ihrer Sitzung vom 7. Oktober 1908 ihre Statuten geändert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr Unabhängiger Malerverband Basel. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Ernst Dubler, Vizepräsident; Emanuel Hügli, Aktuar, und Traugott Rodt, Beisitzer. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Rudolf Stähli-Lehmann, als Vizepräsident, Daniel Schenkel-Kienle, als Aktuar, und Karl Hagloch-Mager, als Beisitzer, alle von und in Basel, welche mit den übrigen Vorstandsmitgliedern kollektiv zu je dreien zu zeichnen befugt sind.

21. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Finanzgesellschaft (Société Financière Suisse) in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 21. November 1908, pag. 2005) erteilt Einzelprokura an: Georges Farner, französischer Staatsangehöriger, und an Louis Guerrin, französischer Staatsangehöriger, beide wohnhaft in Basel.

22. Januar. Die Firma E. Rais-Kaiser in Basel (S. H. A. B. Nr. 351 vom 26. Dezember 1898, pag. 1410) nimmt das fernero in die Natur ihres Geschäftes auf: Branntweinbrennerei. Geschäftslokal nunmehr: Tiersteinerallee 29.

23. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Equitable, Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York ist die für ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 26. Mai 1887, pag. 412) an Curt Alfred von Welck als Direktor für die Schweiz erteilte Unterschriftsberechtigung erloschen.

23. Januar. Die Firma F. R. Wüthrich in Basel, Comestibleshandlung (S. H. A. B. Nr. 214 vom 26. August 1908, pag. 1503) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Doetschmann & Hoch in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1905, pag. 2) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Doetschmann».

23. Januar. Inhaber der Firma F. Doetschmann in Basel ist Friedrich Doetschmann, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Doetschmann & Hoch». Natur des Geschäftes: Agentur, Kommission, Import von Weinen und Spirituosen, en gros. Geschäftslokal: Gottliebstrasse 26.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 22. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kurhaus Val Sinestra in Sent (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, pag. 2083) erteilt Prokura an Ernst Kern, von Niederbühl (Baden), wohnhaft in Sent.

22. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schmidt & Cie. in Bergün, Postpferde- und Fuhrhalterei (S. H. A. B. vom 16. Juni 1897) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

22. Januar. Unter der Firma Aktiengesellschaft Tavetsch besteht mit Sitz in Tavetsch eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die ökonomische Wohlfahrt ihrer Mitglieder zu befördern. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 40,500 (zehntausendfünfhundert Franken), eingeteilt in 210 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 50. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der «Gazette Romontscha» oder mittelst Charsé-Brief. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Direktor je zu zweien kollektiv. Präsident ist Thumaisch Berther, in Camischolas, Vizepräsident ist Gion Antoni Monn, in Sedrun, und Direktor ist Giachen Antoni Wenzin, in Sedrun.

23. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Chr. Nausser & Cie. in Chur (S. H. A. B. vom 7. Januar 1895) sind infolge Vererblichkeit der Gesellschafter Barbara Wilhelm und Paulina Nausser ausgetreten. Zur Vertretung der Firma sind nunmehr alle Gesellschafter: Christian Nausser, Vater, Perpetua Nausser und Christian Nausser, Sohn, befugt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg.

1909. 22. Januar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Hornussen & Umgebung in Hornussen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 2. Juni 1908, pag. 998) hat an Stelle von Gottlieb Bürge, Sohn, zum Beisitzer gewählt: Johann Fuchs, Aloisen, von und in Hornussen.

Bezirk Zofingen.

22. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Merian & Cie. in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. April 1900, pag. 532) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Ad. Hilfler-Merian in Aarburg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Adolf Hilfler-Merian, von Safenwil, in Aarburg. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 21. Januar. Inhaber der Firma Citrovinafabrik Sitterdorf H. Klingler in Sitterdorf ist Hermann Klingler, von Gossau (Kt. St. Gallen), in Sitterdorf. Handel und Fabrikation von Citrovinaessig und Spirituosen.

22. Januar. Sennereigesellschaft Hatswil in Hatswil-Hefenhofen (S. H. A. B. Nr. 328 vom 8. Dezember 1896, pag. 1349). Aus dem Vorstände sind Jakob Brüscheweiler und Johannes Ackermann-Entler ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Johannes Straub, Kantonsrat in Moos, als Aktuar und Kassier, und Johannes Ackermann, in Kressliuhof, als Beisitzer, beide von Hatswil. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung.

22. Januar. Käseereigesellschaft Hauptwil mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 326 vom 22. August 1904, pag. 1302, und Nr. 73 vom 23. März 1907, pag. 499). Aus dem Vorstände sind Eduard Louis und Jakob Blaser ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Wilhelm Erdmann, von Moos, als Aktuar, und Johann Bühler, von Kirchberg, als Beisitzer, beide vom Kt. St. Gallen und wohnhaft in Hauptwil. Präsident oder Vizepräsident in Gemeinschaft mit dem Aktuar zeichnen rechtsverbindlich namens der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 23. gennaio. La ditta in nome collettivo Eredi fa Francesco Caffò, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 10 febbraio 1894, n° 30, pag. 120), lavori in marmo, negozio di calce, legname e laterizi, viene cancellata ad istanza dei titolari per cessazione del commercio.

Ufficio di Mendrisio.

13. gennaio. La ditta Bionda Alessio, officina di fabbro ferraro e vendita di ferramenta all'ingrosso ed al dettaglio, in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 giugno 1905, n° 260, pag. 1038, e 30 gennaio 1908, n° 21, pag. 458), è cancellata ad istanza del titolare per cessione della azienda.

13. gennaio. Nei rogiti del Not. Avv. Nino Borella, con atto notarile si è costituita sotto la ragione sociale Società Anonima Biondi Alessio, con sede in Chiasso una società anonima, avente per scopo l'esercizio del negozio di ferramenta già «Bionda Alessio». Gli statuti portano la data del 18 dicembre 1908. La società è costituita per un tempo indeterminato a cominciare dal 18 dicembre detto. Il capitale sociale è di seimila franchi (fr. 6000), diviso in 240 azioni nominative da fr. 25 l'una. Il capitale sociale potrà essere portato fino a ottomila franchi (fr. 8000). Le pubblicazioni della società verranno fatte a mezzo del «Foglio ufficiale cantonale». La società resta vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente del consiglio d'amministrazione con quella di un consigliere amministratore. L'assemblea generale ha nominato: A presidente del consiglio d'amministrazione: Giov. Battista Casali, ed a membri: Aurelio Torriani, consigliere delegato, e Alessio Biondi; tutti domiciliati in Chiasso.

22. gennaio. Proprietario della ditta Romolo Griffini, in Chiasso, è Romolo Griffini, da Crema (Italia) domiciliato a Chiasso; questi co. farisce procura ad Adele Zanzittera-Griffini, da Crema, domiciliata a Chiasso. Genere di commercio: Prodotti chimici e specialità. Bureau: Chiasso. Luogo di fabbricazione: Melide.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne.

1909. 21 janvier. Suivant statuts et acte constitutif dressé par le notaire A. Perrin en date du 19 janvier 1909, il a été formé une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'immeubles sis au territoire de la commune de Lausanne, l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur revente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. La raison sociale est Société Immobilière du Clos Marin. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de soixante mille francs, divisé en deux cent quarante actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur, et libérées de cinquante francs. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux à cinq membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration, lequel est composé de Joseph Diaceri, maître ferblantier, Louis Rabattoni, maître gypcier, et Jules Merli, représentant, tous trois domiciliés à Lausanne.

22 janvier. Dans son assemblée générale du 26 décembre 1908, le Syndicat des terrassiers, manoeuvres et maçons Suisses de Lausanne et environs, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 septembre 1907), a constitué son comité comme suit: Joseph Guinard, président; Georges Clavel, vice-président; Adolphe Desponds, secrétaire; Ernest Grobet, caissier; Louis Jaquier, vice-secrétaire; Charles Steffen, archiviste, et Emile Pellet, adjoint; tous domiciliés à Lausanne.

22 janvier. La raison Reiser-Carrard, à Lausanne (épicerie et laiterie) (F. o. s. du c. du 22 mars 1902), est radiée ensuite de remise de commerce.

22 janvier. Sous la raison sociale Société anonyme du «Village Suisse», Hôtel-Pension Village Suisse et du Signal, il est créé une société anonyme qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat et l'exploitation de l'Hôtel-pension du Village Suisse, à Lausanne, avec ses dépendances, le Restaurant du Signal, et leurs mobiliers, ainsi qu'éventuellement, l'acquisition ou l'exploitation d'autres hôtels. Les statuts de la société portent la date du 15 janvier 1909. La durée est illimitée. Le capital social est de deux cent dix mille francs, divisé en quatre cent vingt actions au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président du conseil d'administration signant collectivement avec le secrétaire ou le vice-président. Le président du conseil est Arthur Prod'homme, géomètre breveté, le secrétaire: Jules Fiaux, propriétaire, et le vice-président: Jules Diserens, propriétaire, les trois à Lausanne.

Bureau de Morges.

23 janvier. La raison Caspard Dreyfus, à Morges, marchand de vaches (F. o. s. du c. du 16 avril 1883, n° 55, page 427), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau du Sentier.

22 janvier. Le chef de la maison Marius Piguët, au Brassus, est Marius Piguët, fils d'Alfred, du Chenit, domicilié au Brassus. Genre d'affaires: Fabrique de machines en tous genres.

22 janvier. Le chef de la maison Emile Lehmann Villa Mon Désir, au Pont, est Emile Lehmann, fils d'Antoine, d'Alsace, domicilié au Pont. Genre de commerce: Pension d'étrangers.

22 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office, ensuite de la faillite des titulaires:

L. A. Piguët, au Brassus (boulangerie, son, avoine) (F. o. s. du c. du 4 mai 1896, n° 125);

Louis Rochat, aux Charbonnières (Hôtel du Cygne, pension d'étrangers, café-restaurant) (F. o. s. du c. du 27 mai 1895, n° 139).

Bureau de Vevey.

22 janvier. Le chef de la maison Jean Coëndet, à Chervex (commune du Châtelard), est Jean, fils de Frédéric-Gustave Coëndet, de Villars près Morat, domicilié à Chervex. Genre de commerce: Voiturier, camionneur et déménagements. Etablissement et bureau: Chervex (commune du Châtelard).

22 janvier. Sous le nom de Eglise Nationale Anglaise de Montreux, il existe une société qui a son siège à Montreux, commune des Planches, et pour but l'exercice du culte anglican, à Montreux. Ses statuts portent la date du 14 mars 1908. Est membre de la société toute personne appartenant «bona fide» à l'église anglicane et qui paie une cotisation annuelle d'au moins fr. 25 ou qui verse une fois pour toutes une somme de fr. 250 au minimum pour avoir qualité de membre à vie. La qualité de membre se perd par le non-paiement de la cotisation annuelle, et par la mort. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis de Montreux». Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale des membres de la société; 2° un comité de trois membres. La société est engagée par la signature collective des membres du comité. Le président est le révérend C. Basketh Knowlly, les deux autres membres: John Lomas, et le colonel Alex. Clark; tous trois sujets anglais, domiciliés à Montreux.

Genève — Genève — Genève

1909. 22 janvier. La raison G. Naef, commerce en gros de cartes postales illustrées et papeterie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 avril 1908, page 607), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

22 janvier. La Société anonyme des Grandes Laiteries, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 avril 1907, page 658), a, dans son assemblée générale du 27 novembre 1908, renouvelé son conseil d'administration, lequel reste composé de cinq membres qui sont: Alfred Rivollet, Claudius Lafond (tous deux déjà inscrits), Antoine Ormond, à Genève, Marc Péter, à Genève et Fernand Boissier, à Genève.

22 janvier. Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 27 juin 1908, les statuts de la Société anonyme du Chemin de fer routier Carouge-Croix de Rozon, à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1907, page 963), ont été modifiés en ce sens que le siège de la société a été fixé à la Croix de Rozon (commune de Bardonnex), canton de Genève.

22 janvier. La société anonyme dite Sanatorium Les Chamais à Leysin, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 août 1907, page 1405), a, dans son assemblée des actionnaires du 30 septembre 1908, décidé le transfert de son siège social à Leysin. Cette raison est en conséquence radiée à Genève.

Rég. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 24849. — 22 janvier 1909, 8 h.

Berna Watch Co, fabrique,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 18616 de la Fabrique d'horlogerie Berna S. A., ancienne maison Droz & Cie.)



N° 24850. — 22 janvier 1909, 8 h.

Berna Watch Co, fabrique,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 18617 de la Fabrique d'horlogerie Berna S. A., ancienne maison Droz & Cie.)



N° 24851. — 22 janvier 1909, 8 h.

Berna Watch Co, fabrique,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 18618 de la Fabrique d'horlogerie Berna S. A., ancienne maison Droz & Cie.)



N° 24852. — 22 janvier 1909, 8 h.

Berna Watch Co, fabrique,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 18619 de la Fabrique d'horlogerie Berna S. A., ancienne maison Droz & Cie.)



N° 24853. — 22 janvier 1909, 8 h.

Berna Watch Co, fabrique,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 18620 de la Fabrique d'horlogerie Berna S. A., ancienne maison Droz & Cie.)



N° 24854. — 22 janvier 1909, 8 h.

Berna Watch Co, fabrique,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 18621 de la Fabrique d'horlogerie Berna S. A., ancienne maison Droz & Cie.)



N° 24858. — 22 janvier 1909, 8 h.

Berna Watch C^o, fabrique,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 23525 de la Fabrique d'horlogerie Berna en liquidation.)



Nr. 24859. — 23. Januar 1909, 8 Uhr.

Universal - Anti - Kesselstein - Werke Wegener & Comp.
Budapest (Ungarn).

Kesselstein - Lösungsmittel.



Nr. 24860. — 23. Januar 1909, 8 Uhr.

Lamprecht & C^o, Gummiwarenfabrik, vormals Max Bertschinger,
Zürich (Schweiz).

Transparente Waren aus Ceylongummi.



Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 23. Januar 1909

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 23 janvier 1909

Nr.	Firma Raison sociale	Noten- Emission	Noten in Zirkulation	Noten in Zirkulation	Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Espèces avant cours légal y compris l'avoir à la Banque Nationale	Noten anderer schweiz. Emis- sionsbanken in Kassa	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa	Uebrig Kassabestände	Total					
		Emission de billets	Spécialité: Notenrückzug Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Régularité de billets de banque	Billets en circulation	Gesetzl. Notendruck 40 = d. Zirkulation Conversion légale des billets de 40 fr. de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Billets de la Banque Nationale en caisse	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,500,000	—	6,461,100	2,584,440	466,780	—	33,500	146,000	—	236,557	15	3,487,277	15
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	—	1,437,700	575,080	103,420	—	26,200	116,000	—	48,556	87	869,556	87
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,400,000	—	8,758,800	3,503,520	1,893,560	—	170,200	2,872,350	—	128,468	30	8,656,098	30
4	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	430,000	—	421,200	168,480	31,275	—	16,000	35,900	—	130	92	251,785	92
5	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	2,350,000	—	2,246,500	896,600	377,800	—	53,100	618,350	—	145,079	69	2,092,929	69
6	Aargauische Bank, Aarau	2,705,000	—	2,643,750	1,057,500	353,320	—	43,450	189,200	—	85,342	56	1,728,812	56
7	Grundbinder Kantonalbank, Chur	2,000,000	—	1,734,400	693,760	125,890	—	18,650	195,500	—	8,310	18	1,042,110	18
8	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	—	2,791,050	1,116,420	227,905	—	52,350	316,850	—	32,567	98	1,746,093	98
9	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,497,000	52,000	1,491,950	596,780	29,115	—	4,050	52,300	—	24,357	92	706,062	92
10	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,000,000	—	13,869,500	5,547,800	1,672,620	—	69,650	1,110,400	—	1,926,954	44	10,337,424	44
11	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	635,000	—	634,350	253,740	21,715	—	1,700	62,500	—	4,626	58	344,281	58
12	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	5,500,000	—	5,448,050	2,179,220	253,055	—	32,000	1,343,000	—	97,457	62	3,584,682	62
13	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	788,000	18,000	783,950	293,580	10,345	—	14,600	14,600	—	10,065	44	825,590	44
14	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	450,000	25,000	470,450	188,180	66,795	—	10,150	37,450	—	12,095	61	284,670	61
15	Banque canton neuchâteloise, Neuchâtel	3,715,000	—	3,702,750	1,481,100	201,020	—	257,350	136,350	—	117,742	95	2,193,562	95
16	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,165,000	40,000	1,163,400	465,360	94,925	—	134,250	75,800	—	33,087	52	803,422	52
17	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,150,000	—	1,123,350	449,340	295,930	—	—	104,100	—	60,521	35	909,891	35
18	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,330,000	—	2,247,050	898,820	275,210	—	22,550	271,800	—	25,389	48	1,493,719	48
19	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	480,000	—	461,100	184,400	22,655	—	3,600	36,300	—	6,268	84	253,223	84
20	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,595,000	155,000	1,591,700	636,680	7,475	—	—	12,150	—	13,781	61	670,036	61
21	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,319,350	90,000	2,201,150	880,460	52,960	—	—	446,200	—	56,781	50	1,435,351	50
22	Zuger Kantonalbank, Zug	1,423,400	3,500	1,423,400	569,360	172,745	—	11,300	34,600	—	17,039	87	805,064	87
23	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,925,000	—	1,916,450	766,580	44,155	—	3,050	67,100	—	34,714	23	1,155,599	23
24	Basler Kantonalbank, Basel	4,100,000	—	4,036,650	1,614,660	293,040	—	55,400	263,650	—	122,725	12	2,379,475	12
25	Appenzel L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzel	479,000	—	476,650	190,700	38,955	—	—	23,350	—	3,988	20	251,993	20
	Stand am 16. Januar	71,416,750	383,500	* 69,486,400	27,734,560	7,097,645	—	1,048,500	3,581,900	—	3,251,761	93	47,774,266	93
	Etat au 16 janvier	72,423,350	888,500	69,759,050	27,903,620	7,232,420	—	992,650	3,055,650	—	1,879,819	41	46,064,159	41
		— 1,006,600	—	— 272,650	— 109,060	— 134,775	—	+ 55,850	+ 526,150	—	+ 1,311,942	52	+ 1,710,107	52
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 4,859,800	Angewiesene Zirkulation		Fr. 69,486,400. —		Noten in Händen Dritter		Fr. 61,751,100. —				
• Dont en coupures de		100	7,126,500	Circulation assésée				Billets en mains de tiers						
		100	42,246,200	Noten anderer Emissionsbanken				Gesetzliche Barschaft		Fr. 34,892,205. —				
		50	15,254,700	Billets d'autres banques d'émission		Fr. 1,048,500. —		Espèces légales en caisse						
			Fr. 69,486,400	a) In Kassa — En caisse				Wegen der Nationalbank		Fr. 8,581,800. —		43,474,005. —		
				A la Banque Nationale		Fr. 7,735,300. —		Billets de la Banque Nationale						
			Fr. 31,758,970. —					Ungedeckte Zirkulation		Fr. 18,277,095. —				
			3,183,285. —					Circulation non couverte						
			Fr. 34,892,205. —											
Gold — Or			Fr. 31,758,970. —											
Silber — Argent			3,183,285. —											
Gesetzliche Barschaft			Fr. 34,892,205. —											
Kreuzsche Metallique														
Stand am 16. Januar		1909	Fr. 35,136,040. —											
Etat au 16 janvier														

[illegible]

Anmerkung:

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die bei den gebührenfreien Lösungen inbegriffenen Konkurse.

Remarque:

Les chiffres entre parenthèses se rapportent aux familles comprises dans les radiations non taxées.

Bestand der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirmen, Handelsgesellschaften, Vereine und nicht handeltreibenden Personen

auf 31. Dezember 1907 und 1908.

Etat des raisons individuelles, sociétés commerciales, autres sociétés et non-commerçants inscrits au registre du commerce à la date du 31 décembre 1907 et 1908.

Kantone	Einzelfirmen		Kollektiv- und Kommandit-Gesellschaften		Aktiengesellschaften, Kommandit-Aktiengesellschaften und Genossenschaften		Vereine		Zweig-niederlassungen		Besonderes Register		TOTAL		Cantons
	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	1907	1908	
Zürich	4390	4449	1107	1129	1061	1151	97	97	131	143	62	54	6848	7023	Zürich
Bern	5437	5472	1026	1075	1682	1822	591	642	141	154	239	219	9116	9884	Berne
Luzern	1335	1818	269	273	391	413	103	113	50	53	59	53	2210	2223	Lucerne
Uri	98	155	28	32	20	23	6	7	5	8	—	—	157	225	Uri
Schwyz	516	527	64	61	69	84	16	16	4	4	—	—	669	692	Schwyz
Nidwalden	124	125	26	28	20	24	2	3	2	2	2	2	176	184	Unterwalden-le-bas
Obwalden	159	162	31	30	23	30	2	3	2	2	—	—	217	227	Unterwalden-le-haut
Glarus	463	467	109	108	55	62	9	9	5	7	—	—	641	653	Glarus
Zug	176	176	33	31	54	56	32	32	2	3	2	2	299	300	Zoug
Freiburg	1725	1665	155	153	471	501	145	162	28	31	24	23	2548	2535	Fribourg
Solothurn	785	776	136	139	315	343	132	150	17	23	54	54	1439	1485	Soleure
Basel-Stadt	1310	1329	432	439	183	186	67	71	86	92	—	—	2078	2117	Bâle-ville
Basel-Land	230	226	60	67	173	184	47	48	9	9	1	1	520	535	Bâle-campagne
Schaffhausen	447	441	81	79	55	59	30	31	8	8	—	—	621	618	Schaffhouse
Appenzell A.-Rh.	830	830	92	89	75	90	12	13	6	6	2	2	1017	1030	Appenzell Rh.-ext.
Appenzell I.-Rh.	78	78	4	9	14	15	1	2	1	1	—	—	98	100	Appenzell Rh.-int.
St. Gallen	2438	2444	484	516	508	556	122	130	110	117	4	—	3666	3763	St-Gall
Graubünden	1049	1054	322	328	220	236	56	62	72	76	3	3	1722	1789	Grisons
Aargau	1287	1301	345	343	419	472	113	123	28	32	—	—	2192	2271	Argovie
Thurgau	1198	1217	187	189	199	232	24	24	71	71	—	—	1679	1733	Thurgovie
Tessin	1606	1626	346	359	168	197	22	23	45	45	28	28	2215	2278	Tessin
Vaud	5031	5051	756	765	1506	1579	423	441	122	127	14	14	7857	8007	Vaud
Valais	298	286	83	85	134	153	19	23	15	16	2	2	551	565	Valais
Neuchâtel	1653	1616	466	458	378	394	137	146	84	92	19	20	2737	2726	Neuchâtel
Genève	2352	2343	652	659	918	988	457	466	95	94	3	2	4477	4552	Genève
Total am 31. Dezember 1907/08	35015	35189	7294	7444	9114	9850	2670	2837	1139	1216	519	479	55751	57015	Total le 31 déc. 1907/08
Total am 31. Dezember 1883	24023		3666		1714		134		368		2052		31740		Totale le 31 décembre 1883

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Wirtschaftsjahr 1908 in England

In England, das den Polsschlag des wirtschaftlichen Weltverkehrs infolge der engen Beziehungen mit allen überseeischen und kontinentalen Ländern fühlt, sowohl in seinen eigenen Industrien, als auch in seiner Eigenschaft als Vermittler im Güterumsatz und im Kreditwesen, musste, wie im Jahresberichte des Londoner Sitzes des Schweizerischen Bankvereins ausgeführt wird, naturgemäß der Niedergang der Weltkonjunktur besonders zur Wirkung kommen. Dies umso mehr, als durch die Ungewissheit in bezug auf die inneren politischen Verhältnisse, die Fiskalfragen etc., sowie durch den Notstand in Indien eine Unsicherheit, in einzelnen Industrien direkte Beunruhigung, erzeugt wurde (beispielsweise durch die Wirtshausvorlage im Brauereigewerbe), und als Folge davon eine weitere Entwertung des Grundeigentums. Dazu kommt, dass infolge des Defizits im Budget und der Mehrerfordernisse für die Altersversorgung etc. sich die Sorge wegen neuer Steuern regt. In welcher Weise dieselben aufgebracht werden sollen, darüber ist noch nichts Definitives in die Öffentlichkeit gedrungen. Es ist zu hoffen, dass die Regierung in Würdigung der Bedeutung Englands im internationalen Verkehr, und speziell als internationaler Kapitalmarkt, sich nicht dazu verstehen wird, vexatorische Umsatzsteuern einzuführen, die das Geschäft von hier verdrängen und andern Zentren zutreiben würde. Die Erfahrung, die Deutschland und Frankreich mit den unheilvollen Börsengesetzen und Stempelsteuern gemacht haben, wird wohl in dem Schosse der Regierung kaum unbeachtet bleiben.

In welchem Masse der gesamte Handelsverkehr durch den Konjunkturrückgang beeinflusst wurde, geht aus den nachstehenden Handelsziffern hervor, wobei allerdings ins Gewicht fällt, dass lang dauernde Streiks den wichtigsten Industrien wesentlichen Abbruch getan haben.

Während der ersten elf Monate 1908 betrug in Grossbritannien der Wert der Einfuhren £ 536,400,000 gegen £ 589,900,000 in der gleichen Periode des Vorjahres, der Wert der Ausfuhren war in der gleichen Periode £ 347,800,000 gegen £ 393,400,000. Nach dem Volumen berechnet ergeben sich folgende prozentuale Unterschiede gegen das vorige Jahr:

Importe		Exporte	
Quantität	Wert	Quantität	Wert
1908	1908	1908	1908
Weizen	— 8,6	+ 0,5	— 9,5
Mehl	— 3,7	+ 5,3	— 4,2
Gerste	— 6,7	— 4,4	— 32,7
Mais	— 38,0	— 30,1	— 10,0
Butter	— 1,4	+ 6,2	— 11,6
Zucker	— 2,7	+ 5,5	— 10,2
Kaffee	— 27,0	— 10,2	— 20,3
Thee	+ 2,7	+ 1,6	— 14,3
Kupfer	+ 5,7	— 26,8	— 11,4
Hanf	— 11,0	— 27,1	— 26,8
Jute	— 2,5	— 30,8	+ 7,7
Gummi	— 14,7	— 24,3	— 2,3
Bier	— 9,5	— 10,7	
Spiritosen	— 4,2	— 4,9	
Kupfer	— 0,4	— 32,7	
Baumwollgarne	— 10,0	— 15,4	
Baumwollstoffe	— 11,6	— 12,4	
Baumwollzwirn	— 10,2	— 10,9	
Leinwand	— 20,3	— 24,4	
Wollgarne	— 14,3	— 24,3	
Wollfabrikate	— 11,4	— 6,9	
Halbwollfabrikate	— 26,8	— 21,3	
Chemikalien	+ 7,7	— 2,3	
Schuh- und Lederartikel	— 2,3	— 17,2	

In der Eisenindustrie äusserte sich der Konjunkturrückgang in folgender Weise:

Einfuhr von Erzen		Ausfuhr von Eisen und Stahl	
Tonnen	Wert	Tonnen	Wert
1906	1906	1906	1906
7,823,084	4,277,594	4,277,594	36,336,027
7,638,934	4,339,782	4,339,782	43,426,490
5,521,199 (11 Monate)	3,786,699	3,786,699	34,463,140

Warrantbestände

	31. Dezember 1908	31. Dezember 1907	31. Dezember 1906
Middlesbro'	134,856	89,203	538,154
Schottisch	1,000	1,174	6,286
Hematite	7,500	6,560	79,205

Wie scharf die Reaktion sich bei der englischen Baumwollindustrie geltend machte, erhellt aus folgenden Ausfuhrziffern:

Ausfuhr		Abnahme gegen	
11 Monate	1908	gleiche Periode des Vorjahres	
Baumwolltücher	Yards	1,753,146,000	Yards
Ungelichte Tücher	"	1,444,122,000	"
Gelichte Tücher	"	556,460,000	"
Baumwollgarne	Pfund	199,726,400	Pfund

Im vergangenen Jahre erzielten 100 Baumwollunternehmen einen Gewinn von 16 % ihres Aktienkapitals, wovon 11 % in Dividenden ausgeschüttet wurden. Die korrespondierenden Zahlen von 1907 waren 35 % und 15 %.

Nachstehende Aufstellung des Manchester Guardian vom 31. Dezember 1908 zeigt den gegenwärtigen Stand der Baumwollindustrie.

	Spindeln	Webstühle	Vorarbeitete Ballen	Anzahl der Arbeiter
Grossbritannien (1908)	55,218,000	736,000	4,076,000	605,000
(1907)	53,585,000	725,000	4,014,000	600,000
Vereinigte Staaten von Nordamerika				
Nord (1908)	16,269,000	340,000	2,544,000	197,000
Süd (1908)	9,864,000	205,000	2,225,000	121,000
Deutschland (1907)	9,850,000	230,000	1,820,000	375,000
Russland (1904)	6,854,000	154,000	1,177,000	360,000
Frankreich (1907)	6,750,000	110,000	890,000	95,000
Indien (1907)	5,313,000	58,000	1,980,000	205,000
Oesterreich (1908)	3,900,000	144,000	750,000	127,000
Italien (1907)	3,547,000	120,000	770,000	140,000
Schweiz (1907)	1,550,000	18,000	112,000	19,000
Japan (1907)	1,483,000	9,000	907,000	80,000
Belgien (1907)	1,125,000	24,000	160,000	15,000
Brasilien (1906)	733,000	26,000	283,000	38,000

Die Schiffsbauindustrie hat durch die Abnahme des Frachtenverkehrs besonders gelitten, wie folgende Tabelle zeigt:

1908		1907	
Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
England	623	517,752	1,031
Schottland	680	400,194	787
Irland	22	158,626	38
Ver. Königreich	1,325	1,076,572	1,826

In den meisten anderen Ländern war die gleiche Tendenz zu verspüren:

1908		1907	
Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
Deutschland	302	327,399	507
Vereinigte Staaten	189	320,861	177
Holland	354	153,553	321
Frankreich	75	104,353	148
Japan	191	79,258	305
Uebrigtes Ausland	273	176,877	189
Brit. Kolonien	167	30,451	30,344
Welttotal	2,876	2,268,737	3,525

Auch die Clearingumsätze bieten einen Beleg für den allgemeinen Rückgang. Sie betragen 1908 £ 12,420,362,000, 1907 £ 12,730,393,000, 1906 £ 12,711,334,000, 1898 £ 8,097,291,000.

An den Liquidationstagen wurden folgende Summen verrechnet: 1908 £ 1,672,498,000, 1907 £ 1,822,273,000, 1906 £ 2,031,582,000, 1898 £ 1,231,847,000.

Trotz alledem haben sich glücklicherweise Zusammenbrüche bedenklicher Unternehmungen in grösserer Zahl, oder finanzielle Schwierigkeiten nicht ergeben (von den wenigen sind namentlich Sir James Laing & Sons und Bruce-Peebles zu erwähnen), dank dem Umstande, dass die Industrie in England nicht in so hohem Masse mit Kreditfacilitäten arbeitet und auf sie angewiesen ist, wie in Deutschland und Amerika.

Anregung empfangt England hingegen aus der befriedigenden Entwicklung der südafrikanischen Minenindustrie, die unter der gegenwärtigen

Regierung unverkennbare Fortschritte macht, sowohl hinsichtlich der Ausbeute, als der Methoden und Gewinne. Die Produktion in den ersten 11 Monaten betrug sich auf 6,974,500 Unzen Gold; die Dividendenleistungen dürften sich für das vergangene Jahr auf nahezu £ 8,500,000 belaufen.

Waren auch zu Anfang des Jahres noch die höchsten Zinssätze in Kraft, so lag schon damals klar zu Tage, dass mit dem Rückfall in Handel und Industrie sich unbedingt und in schleunigem Tempo eine entsprechende Minderung des Geldbedarfs einstellen, das Kapital aus dem Verkehr dahin abströmen müsse, wo es lohnendere Verwendung finden kann. In der Industrie konnte es aber nicht mehr nutzbringend beschäftigt werden. Allenfalls trat eine sehr starke Erhöhung der Einlagen der Banken in die Erscheinung, bei den Noteninstituten eine intensive Stärkung der Goldbestände und der Reserven.

Aus einer Zusammenstellung des eingangs erwähnten Berichtes ergibt sich ferner, dass die Bank von England im Gegensatz zu allen Zentralinstituten, weder bezüglich ihrer Goldbestände noch ihrer Reserve eine Kräftigung aufzuweisen hat. Bei ungefähren denselben noch noch günstigeren Ziffern betrug Ende 1907 die Bankrate 7%, diesmal nur 2½%; mit andern Worten, trotz einer Rate von nur 2½% bestand keine Gefahr, dass vom Ausland weitgehende Ansprüche an sie herantreten könnten, da dort die Geldverhältnisse so gearret waren, um grössere Entnahmen auszuschliessen. Die massgebenden Länder konnten ohne gegenseitige Hilfe bis aus Jahresende auskommen. Seit dreissig Jahren ist dies erst der zweite Fall, dass eine Bankrate von nur 2½% für die Bedürfnisse zum Jahresende ausreichte. Immerhin erscheint auffällig, dass von den ca. 85 Millionen neuproduzierten Goldes den sichtbaren Vorräten Englands gar nichts zugekommen ist. Das ist umso bemerkenswerter als aus der indischen Goldreserve im Zusammenhang mit dem Notstand in Indien, £ 2,500,000 herauskam, und von Amerika im Frühjahr £ 34,000,000 und im Spätherbst ca. £ 5,000,000 nach Europa zurückströmten. Ob und wie viel den unsichtbaren Vorräten zugeführt wurde, lässt sich kaum ermesen. Den Aeusserungen Sir Felix Schusters zufolge ist freilich anzunehmen, dass die Clearingbanken insgesamt erhebliche Anschaffungen zur Ausbildung ihrer eigenen Goldreserven vorgenommen haben.

Die Ohnmacht der Bank von England, Gold ohne besondere Konzessionen anzuziehen, erklärt sich aus dem Umstände, dass die hohen Zinssätze im vorigen Jahr grosse Beträge fremden Geldes zur Verwertung nach London lockten, die bei so wenig lohnendem Entgelt, wie es jetzt gewährt wird, wieder zurückzukehren. Dazu kommt, dass die von manchen Seiten (z. B. von den nordischen Ländern) beanspruchten Kredite, die vor der Krise anderswo befristet wurden, nun in grösserem Masse in London versorgt werden, wodurch natürlich dem Londoner Markte Gold entzogen, resp. Goldzufluss verhindert wird. Aus diesem Zusammenhange heraus ist auch die Bewegung der ausländischen Wechselkurse, die Verschiebung der französischen und deutschen Devisen gegen England, zu verstehen.

Allen Anzeichen zufolge ist darum eine merkliche Versteifung des Leihwertes an den internationalen Märkten in absehbarer Zeit, falls nicht politische Störungen darauf hindrängen, nicht in Aussicht zu nehmen, wiewohl die Emissionstätigkeit, die schon im letzten Jahre, namentlich in der zweiten Hälfte, lebhaft angeregt war, sich besonders stark entfalten dürfte. In Vorbereitung sind u. a. die folgenden bedeutenden Anleihen: Russische, Oesterreichische, Ungarische Anleihen, sowie die einzelner Balkanstaaten (Bulgarien, Türkei etc.); auch Frankreich, Deutschland, die Schweiz (für Eisenbahnzwecke) und England (für irische Landkäufe), dürften in Bälde an das Kapital appellieren.

Japanischer Staatshaushalt. Das neue japanische Finanzprogramm, mit dem sich das eben zusammengetretene Parlament beschäftigen wird, hat im wesentlichen folgenden Inhalt, wie W. T. B. dem Deutschen Reichsanzeiger mitteilt: Nach dem Budgetvoranschläge für 1909-1910 betragen im Ordinarium die Einnahmen 471,000,000 Yen (gegen 439,000,000 Yen im Vorjahre), die Ausgaben 401,000,000 Yen (gegen 395,000,000 Yen im Vorjahre). Im Extraordinarium sind die Einnahmen mit 45,000,000 Yen (im Vorjahre 144,000,000 Yen), die Ausgaben mit 115,000,000 Yen (im Vorjahre 159,000,000 Yen) veranschlagt. Nicht inbegriffen sind hierin Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahnen, die von dem laufenden Finanzjahre an, getrennt von dem allgemeinen Budget, in besonderer Rechnung geführt werden. Da die Regierung den Grundsatz vertritt, dass dauernde Ausgaben durch die dauernden Einnahmen gedeckt werden müssen, werden die Ausgaben für das Fernsprechwesen und die Eisenwerke etc., die bisher durch eine Anleihe bestritten wurden, von nun an durch die ständigen Einnahmen ausgeglichen werden. Eine neue Anleihe wird nicht ausgeben, mit Ausnahme einer solchen für die Werke auf Formosa, die jedoch nicht auf den Markt gebracht, sondern durch besondere Mittel beschafft werden soll. Die jährliche Rate für die Schuldentilgung soll erhöht werden. Es sollen hierfür in Zukunft jedes Jahr mindestens 50,800,000 Yen aufgewendet werden. Im Budget für 1909-1910 sind für den Staatsschuldenkonsolidierungsfonds insgesamt 183,000,000 Yen vorgesehen, von denen für Schuldentilgung der obengenannte Mindestbetrag von 50,800,000 Yen ausgeworfen ist. Vom nächsten Jahre ab soll überdies der Betrag für die Schuldentilgung jährlich um so viel erhöht werden, als durch die Rückzahlungen der früheren Jahre an Zinszahlungen gespart wird. Diese Massnahme wird die Regierung inständigst zu innert, halb der auf 1909-1910 folgenden 27 Jahre die gesamte, sich auf 2,600,000,000 Yen belaufende Staatsschuld ausschliesslich der Anleihe für die Verstaatlichung der Eisenbahnen zu tilgen. Um dieses Ziel erreichen zu können, hat die Regierung verschiedene Arbeiten verlagert und an den Verwaltungsausgaben Abstriche in Höhe von 5,300,000 Yen gemacht. Die Regierung rechnet ferner damit, dass, wenn die Ausgaben und die dauernden Einnahmen in Zukunft dieselben sein werden, wie in 1909-1910, Einnahmen und Ausgaben jedes Jahres nicht nur balancieren, sondern mit einem Finanzüberschuss abgeschlossen werden, der in manchen Jahren über 20,000,000 Yen hinausgehen wird. Da die tatsächlichen Einnahmen aus Steuern und öffentlichen Unternehmungen die Neigung zeigen, in jedem Jahre über die Schätzung hinauszugehen, so kann nach Ansicht der Regierung von 1909-1910 an aus diesen Quellen eine jährliche durchschnittliche Mehreinnahme von mehr als 15,000,000 Yen gegenüber den Jahren vorher angenommen werden. Die Regierung ist weit davon entfernt, sich der Notwendigkeit einer Steuerreform zu verschliessen; sie beabsichtigt jedoch, zunächst alle Aufmerksamkeit der Schuldentilgung zuzuwenden, um die Finanzen des Landes auf eine gesunde Grundlage zu stellen. Im Anschluss daran, soll zu einer Steuerreform geschritten und diese mit möglicher Sorgfalt innerhalb weniger Jahre durchgeführt werden. Die Einnahmen der Eisenbahnen, deren Finanzen vom allgemeinen Budget ganz unabhängig gemacht werden sollen, werden in Zukunft nur für die Tilgung des Anleihekaptals und die Zinszahlung, sowie für Neubauten und Verbesserungen der Eisenbahnen Verwendung finden. Für 1909-1910 sind diese Einnahmen auf 38,100,000 Yen veranschlagt, von denen 29,900,000 Yen durch die Eisenbahnschuld beansprucht werden, während der Betrag von 8,200,000 Yen an den Reservefonds abgeführt wird. Die übrigen 7,500,000 Yen

werden für Bauten und Verbesserungen verwendet, die insgesamt 29,000,000 Yen erfordern. Der hierzu fehlende Betrag soll durch eine Anleihe bei der Depositenabteilung der Regierung gedeckt werden.

Schweizerische Gesandtschaft in Washington. Der Bundesrat hat am 22. Januar Herrn Dr. jur. Leo Vogel, ausserordentlichem Gesandten und bevollmächtigtem Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft in Washington, die nachgesuchte Entlassung auf 31. Mai 1909 unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt, und zu seinem Nachfolger Herrn Dr. jur. Paul Ritter, von Basel, zurzeit ausserordentlichem Gesandten und bevollmächtigtem Minister in Japan, ernannt. Der Amtsantritt des Herrn Ritter ist am 1. Juni 1909 festgesetzt worden.

Marques de fabrique en Chine. Le consul de France à Tchéfon, recommande aux exportateurs français, d'adopter pour l'Extrême-Orient des marques de fabrique spéciales, dont les dessins fussent tout à fait appropriés au pays, c'est ce qu'ont fait les manufactures étrangères établies en Chine. Elles ont pris, par exemple, comme trade mark, un animal surmonté, un dragon, un double dragon, une licorne, un phénix. Mais, beaucoup d'autres signes peuvent être choisis, qui plairaient tout autant aux célestes, soit une figuration ou un objet symbolique comme les Pa-kou (les huit trigrammes), le Tai-hi (les deux principes primordiaux), les Pa-sien (les huit immortels), le Bonhomme Longévité, la Pêche de Longévité, le Jou-yi (porte bonheur), soit un cerf, un éléphant, une jonque, un palanquin, une pagode, un lotus, une pivoine, une carpe dorée. Tous ces signes et une foule d'autres semblables qu'il serait trop long de décrire ici seraient bien accueillis par les Chinois. Le succès du «Mandarin» brand toilet soap (de Warrington, England), qui est présenté en boîtes ornées d'un gracieux dessin, dont le motif principal représente un fonctionnaire chinois en costume de cérémonie et assis dans un fauteuil doré, était dû, à ce qu'on dit, en grande partie, à sa trade mark, qui plait infiniment au public. Il est hors de doute que le choix d'un emblème distinctif conforme au goût des indigènes ne peut que favoriser la vente d'un produit, surtout dans les provinces éloignées. Là, les «trucs» les plus ingénieux doivent être employés pour séduire le client, car il est probable qu'on s'y montrera, pendant longtemps encore, plus ou moins réfractaire aux nouveautés de l'Occident.

Les rares industriels français ayant adopté jusqu'ici des marques spéciales pour l'Extrême-Orient, n'ont parfois pas été très heureux dans leur choix; ils auraient dû prendre, au préalable, l'avis de personnes compétentes. Il existe quelques marques de produits belges ou allemands destinés à l'exportation chinoise, qui sont très judicieusement composées. Ainsi, des verres de lampe portent gravés deux caractères formant une enseigne assez répandue dans l'empire du milieu et signifiant, à volonté, que l'article est solide ou que l'établissement d'où il sort a une solide réputation. L'idée est originale et ingénieuse, elle n'a pu être donnée au directeur de la verrerie que par une personne très familiarisée avec la langue chinoise.

Légation de Suisse à Washington. En date du 22 janvier ort., le Conseil fédéral a accepté, pour le 31 mai 1909, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Léon-Emile Vogel, de Zurich, docteur en droit, de ses fonctions d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la Confédération suisse, à Washington. Il a nommé, en lieu et place de M. Vogel, M. Ritter, de Bâle, docteur en droit, actuellement envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire suisse à Tokio. M. Ritter entrera en fonctions à Washington le 1^{er} juin 1909.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.
1905 23.	1.4 3/4	3 2/4	3 2/4	4 2/4	5 3/4	3 1/4	4 1/4
1906 23.	1.5 4/4	3 2/4	4 3/4	5 3/4	5 4/4	4 1/4	5 4
1907 23.	1.5 4/4	3 3	5 4/4	6 4/4	5 4/4	4 1/4	5 3/4
1908 23.	1.4 1/4	3 3	4 3/4	6 4/4	5 1/4	5 4/4	6 2
23. XII	3 1/4	3 1/4	2 1/4	4 3/4	5 3/4	4 3/4	4 3/4
31. XII	3 1/4	3 2/4	2 1/4	4 2/4	5 3/4	4 3/4	4 3/4
1909 7.	1.8 3/4	3 3/4	2 1/4	4 2/4	5 3/4	4 3/4	4 2/4
15.	1.8 3/4	3 2/4	3 2/4	4 2/4	5 3/4	4 3/4	4 1/4
23.	1.8 3/4	3 2/4	3 2/4	4 2	5 3/4	4 3/4	4 1/4

O. = officiel (officiel); P. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**) (Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. d. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.)**

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 23.	1.100.34 1/4	25.21 1/4	123.28 1/4	100.24 1/4	100.09 1/4	104.87 1/4	208.91 1/4	5.16 3/4
1906 23.	1.100.25 1/4	25.20 1/4	123.07 1/4	100.11 1/4	100.02 1/4	104.71 1/4	208.02 1/4	5.15 1/4
1907 23.	1.100.18 1/4	25.27 1/4	123.22 1/4	100.16 1/4	99.78 1/4	104.75	208.45	5.18 1/4
1908 23.	1.100.22 1/4	25.23 1/4	123.11 1/4	100.20 1/4	100.11 1/4	104.53 1/4	208.66 1/4	5.16 1/4
23. XII	100.07 1/4	25.14 1/4	122.8 1/4	99.85 1/4	99.79 1/4	104.81 1/4	208.25 1/4	5.16 1/4
31. XII	100.07 1/4	25.13 1/4	122.77 1/4	99.85	99.76 1/4	104.75 1/4	208.30	5.15
1909 7.	1.100.11 1/4	25.13 1/4	122.77 1/4	99.85 1/4	99.78 1/4	104.78 1/4	208.40	5.15 1/4
15.	1.100.15 1/4	25.16 1/4	123.80	99.84 1/4	99.77 1/4	104.84 1/4	208.81 1/4	5.15 1/4
23.	1.100.08 1/4	25.16 1/4	122.85	99.77 1/4	99.79	104.96 1/4	208.40	5.15 1/4

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 18. I. 1909. — Nouvelles adhésions.

Aadorf: VIII b. 141 Zehnder-Zuber, H. Amriswil: VIII. 1018 Hess, H. & Co, Kleiderfabrik. Bern: III. 431 Kappeler & Wolfensberger, Metzgereiartikel. III. 61 Lauterburg & Co, Spezialgeschäft für Hütet- und Wirtschaftsbetrieb, Conditorien und Bäckereien. III. 89 Schlupp-Cadé, Ad. III. 898 Vatter, A., Apotheke und Drogerie. Biel/Bienne: IV a. 190 Kub, Ernst, junior. IV a. 180 Pianofabrik Symphonia A. G. Bondry: IV. 176 Langenstein, J., fils, Brasserie. Chur: X. 149 A. G. Baugegeschäft Chur (vorm. Ulr. Trippel). Davos-Platz: X. 148 Thurnherr & Co. G. Garos: VIII. 210 Hossli, Jacques. Gros-Höf-Tett: III. 599 Advokaturbureau F. Böhmann & Sohn. Hochdorf: VII. 320 Wyss, Gebrüder, Bierbrauerei. Luquern: III. 17 Ruprecht & Jenzer, Cartonnages-Fabrik. Lau: II. 484 Imprimerie Fritz Ruedi. Luzern: VII. 321 Aehermann, Anton, Stifftsakristan, Kirchartikelhandlung. Madryt: ch. IV a. 182 Lüthy, K., Polissage d'acier. Mellen: VIII. 926 Gossweiler, Gustav, & Co, Gasversorgung. Payerne: II. 475 Rapin, César, négociant. Romanshorn: VIII. 382 Kreisverein des Vereins schweiz. Eisenbahnangestellter. Saan: n. III. 591 Reuteler, E., Verwalter. St. Gallen: IX. 545 Fröhlich & Sturzenegger, Eisenhandlung. Unterägeri: V. III. 940 Sanatorium Dr. Harlmann. Wassen (Uri): VII. 319 Regli-Loretz, J., Gotthardgranitbrüche. Worb: III. 428 Mechanische Leinwandweberei Worb (vormals Ritzberger & Co). Zürich: VIII. 1050 Christl Verein junger Männer. VIII. 1057 Hanhart & Co. VIII. 1056 Hansen, N., Dec. Mater, Kreuzstr. 43. VIII. 1044 Keller, Martin, Chem.-techn. Produkte, Neu Seidenhof. VIII. 1040 Muggli, Casar, Ramistrasse 6. VIII. 824 Petzold & Wilt. VIII. 969 Reinighaus, Fritz, Bergstrasse 20. VIII. 1060 Russenberger, Theophil, Sanitätsgefäß. VIII. 1055 Sattler, F., Brunngrasse 4. VIII. 1039 Schtesinger, Max. VIII. 1051 Sulzer, Rudolph & Co. VIII. 1069 Zürcher Verkehrsbank. Berlin: III. 593 Copir-Union, Berlin W. 35. P. Sillingen a. N.: VIII. 843 Wärt, Holzwaren-Manufaktur A.-G. (vorm. Bayler & Leibfried).

Zentralheizungs-Fabrik Altorfer, Lehmann C^{ie}, Zofingen

Prima Referenzen

Liefern und erstellen als Spezialität unter Garantie

Filialen St. Gallen u. Lugano

(159)

Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletten-Einrichtungen

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiemit Konkurrenz für die Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen, teils erster, teils zweiter Qualität, nämlich:

Dochtkohlen	von 10 mm Durchmesser, ungefähr	1,000 m
»	11 mm »	1,000 m
»	12 mm »	4,000 m
»	13 mm »	8,000 m
»	14 mm »	18,000 m
»	15 mm »	8,500 m
»	16 mm »	24,500 m
»	17 mm »	1,300 m
»	18 mm »	7,500 m
»	20 mm »	5,000 m
»	21 mm »	3,200 m
»	22 mm »	1,500 m
Homogenkohlen	8 mm »	100 m
»	9 mm »	1,000 m
»	10 mm »	1,400 m
»	11 mm »	1,000 m
»	12 mm »	7,000 m
»	13 mm »	6,500 m
»	14 mm »	3,200 m
»	15 mm »	1,500 m

Schriftliche Angebote auf das Ganze oder auf Teillieferungen sind per Meter in Schweizer-Währung, Ware franko Verwendungsort (Stationen der Kreise I, II, III und IV der Schweizerischen Bundesbahnen), inklusive Fracht, Zoll und Verpackung berechnet, bis 7. Februar 1909 verschlossen mit der Aufschrift «Eingabe betreffend die Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen» der unterzeichneten Kreisdirektion einzureichen.

Es wird Gesamtvergebung oder Teilung der einzelnen Positionen vorbehalten. Aus den Angeboten soll deshalb ersichtlich sein, ob die Preise nur für den ganzen Posten oder auch für Bruchteile der ausgeschriebenen Quantitäten gelten.

Die Ablieferung hat bis 15. Mai 1909 zu erfolgen.

Die Angebote bleiben verbindlich bis 15. April 1909.

Für nähere Auskunft über die Lieferungsbedingungen und sonstigen Bedingungen wende man sich an den Telegrapheninspektor des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten, an welchen auch die allfällig gewünschten Musterkohlen gratis und franko abzuliefern sind.

Basel, den 23. Januar 1909.

Kreisdirektion II

(231') der Schweizerischen Bundesbahnen.

Aktiengesellschaft der vereinigten Schweizerischen Portlandcementfabriken in Liquidation (A.-G. Portland) in Zürich

Société anonyme des Portlands suisses en liquidation

Die im Frühjahr 1901 unter der Firma «Aktiengesellschaft der vereinigten Schweizerischen Portlandcementfabriken (A.-G. Portland) in Zürich; Société anonyme des Portlands suisses» gegründete Aktiengesellschaft ist durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 16. Dezember 1908 in Liquidation getreten, und hat den Verwaltungsrat als Liquidationskommission eingesetzt.

Der Verwaltungsrat hat seinerseits die Durchführung der Liquidation dem HH. R. Frey in Luterbach bei Solothurn (bisher Präsident der Gesellschaft), R. Zurlinden in Aarau (Vizepräsident) und R. Greuter in Zürich V (Direktor der Gesellschaft) übertragen und denselben die Befugnis erteilt, je einzeln für die Firma in Liquidation rechtsgültig zu zeichnen. (210.)

Es werden nun im Sinne von Art. 665 des schweizer. Obligationenrechts die sämtlichen Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an obiger Gesellschaft sofort den bestellten Liquidatoren unter der Adresse: A.-G. Portland in Liquidation, Zürich, Seidengasse 9, schriftlich und chargiert anzumelden.

Zürich, 20. Januar 1909.

Die Liquidatoren:

Frey, Zurlinden, Greuter.

Luzerner Brauhaus Akt. Ges.

vormals H. Endemann, Luzern

Gestützt auf die Beschlüsse der neunten ordentlichen Generalversammlung wird der Coupon Nr. 9 unserer Aktien mit Fr. 20 spesenfrei eingelöst bei: (178.)

Bank in Luzern,
Luzerner Kantonalbank, Luzern,
Volksbank Luzern,
Zahn & Cie., Basel,
und unserer Geschäftskasse.

Luzern, den 18. Januar 1909.

Die Direktion.

Kreditschutz

Neuestes Informationsunternehmen!
Kein Abonnement: Kein Verpflichten mehr!
Jede Information 90 Ct. Preis d. Buches Fr. 4.
Zu beziehen beim (228.)
Handels-Industrie-Verlag A.-G., Bern

Hôtel & Pension "Badeck" A. G. Oberschan (Wartau)**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, den 6. Februar a. c., nachmittags 3 Uhr, in's Hôtel «Badeck», in Oberschan

Traktanden:

1. Abnahme der Bilanz und Bericht der Kontrollstelle.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Wahl der Kontrollstelle. (225.)
4. Mitteilungen und Umfrage.

Unter Hinweis auf § 10 unserer Statuten geben wir bekannt, dass die erforderlichen Stimmkarten bei Herrn Kassier M. Brusch, in Oberschan, bezogen werden können, woselbst auch die Bilanz und der Revisorenbericht zur Einsicht der Aktionäre aufliegt.

Oberschan, den 25. Januar 1909.

Der Verwaltungsrat.**Papierhandlung en gros**

(158 Z) A. JUCKER, Nachfolger von 23'
Jucker-Wegmann - Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Renseignements commerciaux et contentieux**F. X. Moeschlin**

Successeur de J. A. Tritschler

Bâle

Fahnenstrasse 7

Maison fondée en 1869

Zürich

Frammstrasse 14

Service prompt et consciencieux. Conditions d'abonnement les plus favorables. — Relations directes (plus de 20,000 correspondants) dans tous les pays du monde. Demandez prospectus. (22)

In jedem Fabrikbetrieb ist eine richtig durchgeführte

Fabrik - Organisation

von grosser Bedeutung.
Rationelle Arbeit und Konkurrenzfähig zu sein hängt davon ab. Verlangen Sie Prospekt Nr. 517.

Schmassmann & Co., Zürich

Bahnhofstrasse 110

(6°)

A louer

les établissements et chantiers des anciennes usines et scieries de Glendy
à Yverdon

d'une superficie de 28,000 m² en un seul mas. (6708 N) 4
Situation unique et grandes facilités.
Voie de raccordement avec les C. F. P.
Vastes constructions, avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 m², bien appropriées pour ateliers, entrepôts, magasins, etc.
On louerait soit en bloc, soit en détail.
Prière de s'adresser au propriétaire, M. Alfred Bourquin, à Neuchâtel.

Zeit-**Registrier - Apparate**

zur Kontrolle jenes Personals in Bureau, Fabriken etc.
Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten.
Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe. Eine damit korrespondierende, hervorragende, zeitsparende Erfindung.

ist

die amerikanische automatische

Geld-**Auszahl - Maschine**

zur Erledigung grosser Zahltag in Fabriken
in einem Drittel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.
Auf Wunsch machen wir Probe - Zahltag, ohne Kaufverbindlichkeit!

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

Commandite offerte

On demande à entrer dans commerce ou industrie prospère avec apport de (201.)

25 à 35 mille
sur la place de Lausanne.

Offres sous chiffre K 10285 L
à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

E. VON PLANTA, Bern
Marktgasse 65, beim Käfigturm
— Internat. Patentbureau —
Telephon 5242 (227.)

Patent-, Muster- u. Fabrikmarkenschutz. Ansbearbeitung von Ideen. Verwertung. Auf Wunsch persönl. Besuch.

Tüchtiger**Kaufmann**

gesetzten Alters, Schweizer, derzeit in leitender Stellung im Ausland sprachgewandt und mit la. Referenzen und Zeugnissen über bisherigen Bildungsgang, sucht sich an nachweisbar rentablem und solidem Engros- oder Fabrikationsgeschäft, mit Vorliebe der Farben- oder Drogenbranche aktiv mit Fr. 30—60,000 (229.)

zu beteiligen

Gefl. Offert. an den Beauftragten:
Sensal A. Schmidlin
auf der Maur 18, Zürich

SUISSE

Une maison de gros (35^{me} année) faisant voyager en Suisse pour l'épicerie-droguerie, parfumerie cherche représentation ou monopole d'un article similaire. Achèterait ferme. Crédit 1^{er} ordre.
Ecrire sous chiffre C 488 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

**Amerika-**

nische Buchführung, dem Geschäfts-betrieb angepasst, richtet ein.
E. Muggli-Isler, Bücherexp., Zürich IV (Nachfolger v. O. Schapf).

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Gehirnbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Cental, Zürich L (145)